

Hymne I.

Von Novalis.

Franz Schubert D 659

Mai 1819.

Mit Andacht.

We - ni - ge wis - sen das Ge - heim - nis der Lie - be,

pp

füh - len Un - er - sätt - lich - keit und e - wi - gen Durst.

fz

musicalion
klicken für mehr

We - ni - ge wis - sen das Ge - heim - niss der Lie - be, füh - len Un - er - sätt - lich - keit und

pp *f*

e - wi - gen Durst, füh - len Un - er - sätt - lich - keit und e - wi - gen Durst. Des

p *f* *p*

22

A- bend-mahls gött - li- che Be- deu - tung ist den ir - di- schen Sin - nen Räth - sel;

27

a - ber wer je - mals von hei - ssen, ge - lieb - ten Lip - pen A - them des

31

Le - bens sog, wem hei- li- ge Gluth in zit-tern-de Wel - len das Hei- schmolz, wem das Au-ge auf- ging,

musicalion
klicken für mehr

37

dass er des Him - mels un-er- gründ - li- che Tie - fe mass, wird es- sen von sei-nem Lei- be und

43

trin - ken von sei- nem Blu- te e - wig, e- wig - lich, e - wig, e- wig- lich. Des

49

A - bend - mahls gött - li - che Be - deu - tung ist den ir - di - schen Sin - nen Räth - sel;

54

a - ber wer je - mals von hei - ssen, ge - lieb - ten Lip - pen A - them des Le - bens sog, wem

59

hei - li - ge Gluth in zit - tern - de Wel - len das Herz schmolz, wem das Au - ge auf - ging,

musicalion
klicken für mehr

63

dass er des Him - mels un - er - gründ - li - che Tie - fe mass, wird es - sen von sei - nem Lei - be und

69

trin - ken von sei - nem Blu - te e - wig, e - wig - lich, e - wig, e - wig - lich.

75 **Recit.**

Wer hat des ir - di - schen Lei - bes ho - hen Sinn er - ra - then?

79

Wer kann sa - gen, dass er das Blut ver - steht?

82 **Langsam, feierlich.**

Einst ist Al - les Leib. Ein Leib, in himm - li - schen Blu - te schwimmt das se - li - ge

musicalion
klicken für mehr

88

Paar. Einst ist Al - les Leib, Ein Leib, in himm - li - schem Blu - te

cresc. *f* *p*

93

schwimmt das se - li - ge Paar.

99

0 dass das Welt- meer schon er-

fp

104

rö - the - te, und in duf - ti - ges Fleisch auf - quöl - le der Fels! Nie

109

en det das sü sse sie sich; nicht

musicalion
klicken für mehr

113

in - nig, nicht ei - gen ge - nug kann sie ha - ben den Ge - lieb - ten. Von

117

im - mer zär - te - ren Lip - pen ver wan - delt wird das Ge - nos - se - ne in -

121

nig-li-cher und nä-her. Hei- sse-re Wol-lust durch-bebt die See-le,

125

dur-sti-ger und hung-ri-ger wird das Herz: und so

129

währt der Lie-be Ge-nuss, und so währt der Lie-be Ge-nuss von

musicalion
klicken für mehr

133

E wig-keit zu E - wig-keit. Hat - ten die Nüch - te-ren

139

ein - mal nur - ge - ko - stet, Al-les Al - les ver - lie-ssen sie, und setz - ten sich zu

144

uns an den Tisch der Sehnsucht, der nie, nie leer wird. Sie er -

149

kenn - ten der Lie - be un - end - li - che Fül - le, und prie - sen die

154

Nah - rung von prie - sen die Nah-rung von

159

Leib und Blut, von Leib und Blut.

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Hymne I](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)